

Zeitschrift: Pro Senectute : schweizerische Zeitschrift für Altersfürsorge, Alterspflege und Altersversicherung
Herausgeber: Schweizerische Stiftung Für das Alter
Band: 39 (1961)
Heft: 2

Artikel: Bi de Pensionierte
Autor: Ludwig, Hermann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-722399>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bi de Pensionierte

Mi kennt se scho am Baskemützli
gemähchlech träpelle si dür ds Ghetz
u g Jag vo Strasse und vo Gässli,
ir Hand es grosses Märtnetz.

Mi gseht se a der Aare fische
bim Stouwehr, wo's rächt zünftig schrysst,
geduldig luege si uf ds Zäpfli,
öb ändlech wieder eine bysst.

Mi gseht se öppe im Verschleikte
bim «Ankerstübli» ynega,
es Stümpfli rouke u dernäbe
es Zwöierli Burgunder ha.

Sie hei süsch öppe no es «Hobby»,
mi malet, dichtet, musiziert,
d Houptsach isch ja, dass o im Alter
me nie ds Couragi ganz verliert.

Si müesse mängisch grüsli rächne
für mit der Ränte möge z cho;
suur hei si müesse se verdiene —
u Mänge, dä vergönnt nes no!

Ja, ds Alter faht a drücke,
es böset langsam mit em Schnuuf,
mi gumpet nüm, wie albeneinisch,
die ganz Mattestägen uf.

Doch die wo möge no spaziere,
die wandere dür Wald u Flur,
u freue sech i aller Stilli
a Gottes herrlecher Natur.

U gratet eim o Mängs dernäbe,
tuet eim o dis un jenes weh,
gottlob gits de im andere Läbe
e kener Bsoldigsklasse meh.